

Für Ihre didaktische und methodische Fortbildung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **57 (1970)**

Heft 14-15

PDF erstellt am: **28.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Für Ihre didaktische und methodische Fortbildung

Hinweise und Notizen

Lieb und böse

Der liebe Lehrer.
Der liebe Schüler.

Der böse Lehrer.
Der böse Schüler.

Der Lehrer straft.
Der Schüler –.

pädalo

Schulen in Nachtbetrieb

Da in Las Vegas (Nevada), der Stadt der Spielkasinos, ein großer Teil der Ortsansässigen gezwungen ist, nur nachts zu arbeiten und daher kein geordnetes Familienleben führen kann, sind die Behörden zu einer neuen Lösung gekommen, um ein Zusammensein zwischen Eltern und Kindern möglich zu machen. Die Primar- und Mittelschulen haben ebenfalls Nachtschichten eingeführt, bei denen der Unterricht um 17 Uhr beginnt. Fünfhundert Schüler sollen sich bereits freiwillig für diese Nachtschichten angemeldet haben.

Lehrer schreiben keine Zeugnisse mehr

Nur mündlich erfuhren die Schüler der Tagestechnikerschule in Hamburg ihre Zeugnisnoten. Die Lehrer hatten sich wegen Überlastung geweigert, die Zeugnisse zu schreiben. Die Schüler vernahmen es mit einem lachenden und einem weinenden Auge: Auf der einen Seite mußten sie ihr Gedächtnis gewaltig anstrengen, aber auf der andern Seite ergab sich auch die Möglichkeit, eventuelle schlechte Noten auf dem Nachhauseweg zu «vergessen» und sich vor den kritischen Ohren der Eltern nur noch an die guten Zensuren zu erinnern.

Naturschutzjahr 1970

Schüler der Sekundar- und Oberschule Horw haben Slogans zum Thema «Naturschutz» geschaffen. Hier einige Kostproben davon:

Auch der Abfall hier in Horw
gehört in einen Kehrichtkorb!

*

Oh, du liederlicher Bengel,
liegt nicht dort ein Glacéstengel?

*

Gewässerschutz beginnt schon heute!
Sagen alle klugen Leute.

Kleines Lexikon der Pädagogik und Didaktik

Herausgeber: H. Zöpfl, G. Bittner, R. Mühlbauer, H. Tschamler.
Verlag Ludwig Auer, Donauwörth 1970.
296 Seiten. Kartoniert DM 14.80.

Mit dem «Kleinen Lexikon der Pädagogik und Didaktik» schließt sich eine Lücke im Bereich pädagogischer Handbücher: es wendet sich sowohl an den Studenten der entsprechenden Fächer wie an denjenigen, dem es zunächst einmal nur um eine kurze, klare Einführung in die verschiedenen Begriffe der pädagogischen und didaktischen Fachsprache zu tun ist. Handlich geordnete Literaturhinweise fehlen ebensowenig wie eine instruktive Übersicht über die historische Entwicklung unserer Erziehung und Bildung, und in über zwanzig Begriffsbestimmungen und -diskussionen werden dem Suchenden nicht nur ein erster, grundlegender Aufschluß über den heutigen Stand der Forschung gegeben, sondern auch jeweils genügend Hinweise für weitere Vertiefung und Ausbreitung der Thematik geboten. Daß es sich bei diesem Lexikon noch um ein Taschenbuch handelt, erhöht überdies seine vielseitige und praktische Verwendbarkeit sowohl zu einer ersten Information wie zur Wiederholung und Wiedererinnerung. V. B.

Unterrichtshilfen

Verzeichnisse programmierter Lernmittel

Die zur Zeit umfassendste Bibliographie deutschsprachiger Lernprogramme:

Lernprogramme '68

Titelverzeichnis der 500 Lernprogramme und teilprogrammierter Lernmittel bis zum 1. Januar 1968. Zusammengestellt von Rita Hintermeier, 40 Seiten.

Lernprogramme '70

Ergänzendes Titelverzeichnis zu «Lernprogramme '68» mit über 1500 Lernprogrammen und teilprogrammierter Lernmittel. Stand 1. März 1970. Zusammengestellt von Rita Hintermeier, 88 Seiten.

Beide Verzeichnisse stellen zusammen ein aktuelles Nachschlagewerk dar, das jedem Lehrer und jedem an Programmierter Unterricht Interessierten eine komplette Übersicht aller bisher erschienenen Lernprogramme ermöglicht. Dabei wurde folgende Einteilung zugrunde gelegt:

1. Lernprogramme für die Schule
2. Instruktionsprogramme für die Wirtschaft
3. Lerngeräte und Maschinenprogramme
4. Zeitschriften zur Programmierter Unterricht
5. Lernprogramm-Hersteller
6. Firmenprogramme

Für die Schule werden Programme in folgenden Unterteilungen angeboten:

Deutsch
Erdkunde/Sozialkunde/Geschichte
Naturwissenschaftliche Fächer
Fremdsprachen (Alte/Neuere)
Kaufmännische Fächer
Sonderschulen
Erwachsenenbildung/Politische Bildung
Sonstige Lp

Die Kataloge sind im Buchhandel erhältlich (Ehrenwirth-Verlag, München):

Lernprogramme '68, DM 4.80

Lernprogramme '70, DM 6.80

Schroedel Arbeitsmappe — magnetisch und transparent!

1. Beschreibung

Die Schroedel-Arbeitsmappe ist etwas kleiner als das A4-Format aus abwaschbarem Plastic-Material hergestellt. Innen ist die eine Seite als dauermagnetische Haftfläche ausgebildet, die andere enthält eine Mattfolientasche.

Wortkärtchen, Rechensymbole, Bilder, Kartenteile usw. lassen sich auf der magnetischen Fläche legen, verschieben, ordnen, neu gruppieren, ohne daß sie den Kindern herunterfallen.

Unter die durchsichtige Mattfolie lassen sich Schreib- und Rechenvorlagen, Abbildungen, Umrißkarten usw. schieben. Deutlich sichtbar bleiben sie dort liegen, wenn mit den Spezialschreibern darüber gerechnet, geschrieben und gezeichnet wird.

Preis DM 9.80.

2. Didaktisches Material zur Arbeitsmappe

2.1. *Magnetisches Lesespiel 1* Preis DM 3.60
Unabhängig von der eingeführten Fibel. Bildkarten und Wortkarten (Schreib- und Druckschrift) erlauben viele Spielmöglichkeiten: Wortkarten und Spielkarten werden einander zugeordnet, Lotto- und Dominovarianten. Auf der Magnetfläche der Schroedel-Arbeitsmappe haften die Kärtchen.

2.2. *Magnetisches Rechenspiel 1,*
Zahlenraum bis 10 Preis DM 5.40

Erkennen, Zerlegen, Ergänzen und Ordnen von Mengen erfassen die Kinder im Spiel. Die einzelnen Zahlmengen sind stufenweise in vier magnetisch haftenden Spielplänen aufgebaut. Zum Vollziehen der Rechenoperationen dienen kleine Metallplättchen, die durch die Magnetwirkung der Schroedel-Arbeitsmappe festgehalten werden.

2.3. *Mosaikspiel 1,*
Legespiel für 3- bis 6jährige
Preis DM 3.60

Dieses magnetische Mosaiklegespiel ist für das Vorschulalter, für die Verwendung in Schulkindergärten gedacht. Aus grünen Quadraten, gelben Rechtecken, roten Dreiecken und blauen Kreisen aus sehr stabilem Haftkarton legen die Kinder in der Schroedel-

del-Arbeitsmappe vielerlei Formen und Muster. Ein vierfarbiges Leporello mit Vorlagen und Anregungen liegt jedem Spiel bei.

2.4. Weitere spielgeformte Arbeitsmittel zur Schroedel-Arbeitsmappe sind in Vorbereitung.

3. Methodische Möglichkeiten

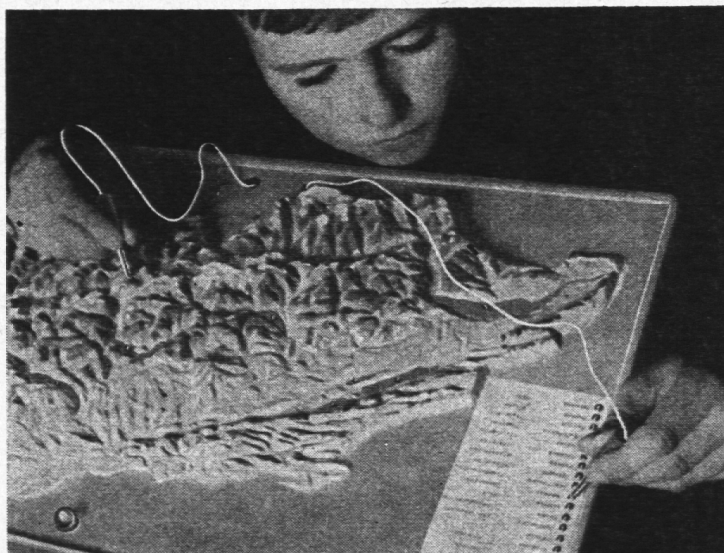
Neben den bereits vorhandenen Materialien und Spielen läßt dieses Arbeitsmittel dem Lehrer einen sehr großen Spielraum für das eigene Gestalten. Besonders auf der Unterstufe der Volksschule ersetzt die Arbeitsmappe den Setzkasten und ein Arbeitsheft. Die Methodenfreiheit bleibt auf jeden Fall gewahrt, doch werden die praktischen Möglichkeiten durch das handliche und einfache Mittel wesentlich erweitert. Neutraler Spezialkarton erlaubt es, jede eigene Idee zu verwirklichen.

Geografie

Im Verlag Delplast, 1032 Romanel, sind seit einiger Zeit wertvolle und preislich sehr günstige Reliefs aus Plastic-Material für den Geografie-Unterricht erhältlich. Die Übertragung des Kartenbildes in plastische Vorstellungen wird dadurch wesentlich erleichtert. Aber auch geografische Grundbegriffe können damit sehr gut erarbeitet werden. Auf Anfrage hin sendet der Verlag Prospekte.

Zur Zeit sind folgende Reliefs erhältlich:

- Relief der Schweiz, Maßstab 1:750 000, 52 x 35 cm



- Relief des Gotthardmassivs, Maßstab 1 : 200 000
- Der Gletscher, 32 x 17 x 7 cm
- Der Wildbach, 32 x 17 x 7 cm
- Die Darstellung des Reliefs (Studie am Modell der St.-Peters-Insel) mit Broschüre
- Länder und Meere
3 Reliefs mit Darstellung heimatkundlicher Grundbegriffe
- Der Jura – Die Krümmung, die Falten,
2 Reliefs mit den versch. Erscheinungsformen, mit Broschüre.

Sämtliche Plastic-Reliefs eignen sich gut fürs Bemalen.

Erst kürzlich ist im gleichen Verlag das ELEKTRO-GEO erschienen, ein Bastlerkasten zur Anfertigung eines elektrischen Frag- und Antwortspiels. Er besteht aus einem Plastic-Relief der Schweiz, einer fünffarbigen Schweizer-Karte, Elektromaterial und Montageanleitung. Preis Fr. 18.—.

Verkehrsunterricht

Der *Touring-Club der Schweiz* TCS, Zentralsitz, rue Pierre-Fatio 9, 1211 Genf 3, stellt den Lehrpersonen eine Reihe interessanter und instruktiver Hilfen für den *Verkehrsunterricht* gratis zur Verfügung.

Für Lehrer:

- Die Gefahren der Straße
24 Schulwandbilder mit Kommentar (94 Seiten). Diese Tabellensammlung sollte in keinem Schulhaus fehlen, sie ist etwas vom besten, was es zum Verkehrsunterricht heute gibt.
- Plakate in Weltformat:
Kinder Achtung – Achtung Kinder!
Verkehrssignale.
- Schnell immer schneller. 104 Seiten mit Anhang. Für die Schüler ist das Büchlein durch das SJW zu beziehen.

Für Kinder:

- Schweizer-Reise mit Verkehrssignalen
- Straßen-Signale (Faltprospekt)
- TCS-Malbuch
(Malbuch zur Verkehrserziehung)
- Einwickelpapier mit Verkehrssignalen
(Leider für Einfassungspapier etwas zu dünn).

Für Sie gelesen und empfohlen

Herausgegeben von Josef Speck und Gerhard Wehle. Kösel-Verlag, München 1970. *Band I*. 646 Seiten. Subskriptionspreis Leinen Fr. 76.85 pro Band (Sommer 1970).

«Nachschlagewerke, die einem bestimmten Fachgebiet gewidmet sind, dienen dem Fachmann als *Gedächtnisstütze* und dem fachkundigen Leser als schnelle *Informationsquelle*. Beide Zwecke können nur erfüllt werden, wenn die einzelnen Beiträge mit großer *Sorgfalt* und *Sachkenntnis* abgefaßt sind, wenn es gelingt, globale und irreführende Verallgemeinerungen trotz der gebotenen Kürze zu vermeiden, wenn auf *weiterführende Literatur* verwiesen wird. Andernfalls können gerade lexikographische Werke die Verwirrung und das Scheinwissen in einem bestimmten Fachgebiet beträchtlich fördern, weil eben jeder mit einem gewissen Vertrauen zu solchen Standardwerken greift.»¹

Obwohl sich das vorliegende Werk ausdrücklich *nicht* als enzyklopädisches Lexikon mit x-tausend Stichworten, sondern als Handbuch pädagogischer *Grundbegriffe* versteht, soll es nach obigen Kriterien beurteilt werden.

Dem Fachmann *mehr als eine Gedächtnisstütze*.

Der Gesamtbereich der Erziehungswissenschaft mit all seinen Verbindungen zu den Nachbardisziplinen wie Psychologie, Soziologie, Ökonomie, Politologie u. a. ist heute selbst für den mit dem Fach Vertrauten unüberschaubar geworden. Um so mehr wird der Fachmann diese neue Darstellungsart schätzen, die über das punktuelle Aufweisen aneinandergereicherter Fakten hinausgeht, Querverbindungen herstellt und Hinweise gibt. Das Handbuch bemüht sich um eine *kritische Bestandesaufnahme* des gegenwärtigen

Handbuch pädagogischer Grundbegriffe (2 Bde.)

tigen Wissensstandes und gibt die *Reflexion* auch auf *noch offene und ungelöste Probleme* frei. Wo Entscheidungen und Urteile gefällt werden, wird auch der *Hintergrund des Argumentationsganges* aufgezeigt.

Dem fachkundigen Leser *eine zuverlässige Informationsquelle*

Beim Fortschritt der erziehungswissenschaftlichen Forschung wäre es illusorisch zu glauben, eine Vielzahl mosaikartig zusammengefügter Monographien könnte letztlich zu einer umfassenden Darstellung des gesamten Wissensgebietes führen.

Das Handbuch verzichtet bewußt auf eine enzyklopädische Darbietung von isolierten Fakten und Daten und setzt an deren Stelle *43 ausführliche Sachartikel*. Die einzelnen Themenkreise sind sorgfältig aufeinander abgestimmt.

Zur schnellen Information wird das (für Bd. II vorgesehene) *Sachregister* beitragen.

Mit Gewissenhaftigkeit zusammengetragen sind die jeder Abhandlung beigefügten *Listen weiterführender Literatur*.

Für *Sorgfalt* und *Sachkenntnis* bürgen einerseits die gewissenhaften und fachkundigen Herausgeber — beide sind Professoren an Pädagogischen Hochschulen — und der Verlag, dem eine gefällige und handliche Gestaltung des Werks gelungen ist; andererseits ein großes Team kompetenter Mitarbeiter.

Empfohlen werden kann das Handbuch — nebst den durch die Materie direkt betroffenen Wissenschaftlern — den *Lehramtskandidaten*, denen es eine gründliche Einführung in den Komplex der Erziehungswissenschaft bietet, den für die *Lehrerfortbildung* Verantwortlichen und den *Lehrern* selbst. Darüber hinaus will das Werk «allen pädagogisch Interessierten, allen in Amt oder Privatleben mit pädagogischen Entscheidungen betrauten oder konfrontierten Zeitgenossen ein sachkundiger Berater und Helfer» sein.

¹ Rudolf Schmitt. *Religiöse Erziehung — ohne Erfolg?* Zielanalyse als Voraussetzung der Erfolgskontrolle. (Erscheint im Beltz-Verlag, Weinheim/Berlin/Basel.)